

Protokoll der Mitgliederversammlung des Bürgerforums am 12. November 2024 in der Gaststätte Sültemeyer, 19:00 -21:05 Uhr

Vorsitzender Willi Schriek konnte die „treuen“ Mitglieder, ein paar Gäste und die Redakteurin der „Westfälischen Nachrichten“ willkommen heißen. *(Anwesenheitsliste siehe Anhang).

In seinem aktuellen Jahresbericht hob Schriek besonders die Ehrung von sechs Ehrenamtlichen aus Wolbeck hervor, die sich in der Sozialarbeit im Achatiushaus, der lokalen Caritas und der St. Nikolaus-Kirchengemeinde langjährig in verschiedenen Bereichen vorbildlich engagiert haben.

Auf eine intensive Mitarbeit im Gestaltungsbeirat legt das Bürgerforum besonderen Wert. Trotz aller Maßnahmen im Rahmen des Verkehrsversuches bleibt ungelöst, wie sich durch verkehrspolitische Lenkung mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer im innerörtlichen Verkehr erreichen lässt. Vorsitzender Schriek machte deutlich, dass man hier weiter Druck machen wolle.

Im Bereich Piepenbachau wurde Anfang November dieses Jahres ein Storchennest errichtet. Dank einer großzügigen Geburtstagsspende des Wolbecker Bürgers Heinz-Willi Kehren entstanden dem Bürgerforum als Ideengeber keine zusätzlichen Kosten. Dazu Willi Schriek: „Das Projekt ‚Storchennest‘ ist wieder einmal ein Beweis, wie Wolbecker Bürger, Landwirte, Handwerker und Experten der Stadt Münster als Projektgemeinschaft zusammen arbeiten und Großartiges schaffen können“ Das Aufstellen eines zweiten Storchennestes im Frühjahr 2025 scheint realisierbar.

Nicht so positiv sind die bisherigen Bemühungen des Bürgerforums verlaufen, neue Mitglieder zu gewinnen. Aktuell sind gut 60 aktive Mitglieder registriert.

Über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Angelpfad“ berichtete Barbara Hoebink-Johann und erwähnte explizit die ehrenvolle Übernahme der „NABU-Bachpatenschaft“ für die Piepenbachau. Das Bürgerforum wolle die Entwicklung dieses renaturierten Naturraumes als „Lernort“ fördern und die Jugend dafür begeistern. Das gilt auch für das vom Bürgerforum errichtete Insektenhotel mit vorgelagerter Blühwiese und im Umfeld aufgehängter Nistkästen.

In der Diskussion wurde von Mitgliedern des Bürgerforums angeregt, die vor Jahren im Drostenhofpark abgebauten Sportgeräte wieder im Gelände des Piepenbach zu reaktivieren und damit den Freizeitwert insbesondere für die Wolbecker Jugend zu erhöhen.

Laut Alfons Gernholt ist die Arbeitsgruppe „Historisches Wolbeck“ damit beschäftigt, den „Wolbecker Spaziergang“ mit einer weiteren Info-Tafel zu ergänzen. Die Beschädigung der bisher aufgestellten Info-Tafeln würde sich in Grenzen halten. Einige müssen ausgetauscht werden.

Nach Aussage von Hein Hoebink, Sprecher der Arbeitsgruppe „Ortsgestaltung und Verkehr“, zeigten die bisherigen Ergebnisse des Wolbecker Verkehrsversuches-, dass auf Grund des nur wenig eingeschränkten Durchgangsverkehrs keine ausreichende innerörtliche „Verkehrsberuhigung“ erreicht worden ist, um einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich zu erstellen. Wie sich eine ansprechende Ortskernsanierung und eine funktionsgerechte Verkehrsgestaltung vereinbaren lassen, bleibe das zentrale Anliegen.

Eine gravierende Fehlleistung in der Planung und Durchführung von Maßnahmen bestehe darin, dass zuerst neue Baugebiete errichtet würden, ehe man sich um die notwendige Infrastruktur kümmere. Das belege die Politikpraxis in Wolbeck.

In Vertretung des abwesenden Schatzmeisters Horst Geisler stellte Vorsitzender W. Schriek den Kassenbericht vor und erläuterte das ausgeglichene Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben.

Am 21. Oktober 2024 hatten Josef Leifert und Reinhard Sappok die Kasse geprüft. Das Urteil von Kassenprüfer Sappok: „Die Kasse des Bürgerforums ist einwandfrei und perfekt geführt. Horst Geisler gebührt unser Dank“.

Die darauf folgende Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Die Vorgabe der anschließenden Wahlen stand unter der zeitlichen Beschränkung auf eine einjährige Periode. Diese Besonderheit wurde nach den Worten von Willi Schriek notwendig, weil es trotz zahlreicher Gespräche mit anderen Persönlichkeiten und Interessengruppen nicht gelungen ist, einen Vorstand personell neu zu besetzen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder hatten sich aber bereit erklärt, ihre Mitwirkung um ein Jahr zu verlängern.

Jeweils einstimmig gewählt wurden in den geschäftsführenden Vorstand:

Willi Schriek als 1. Vorsitzender

Dieter Barth als stellvertretender Vorsitzender

Horst Geisler als Schatzmeister.

Den Vorstand ergänzen die von der Mitgliederversammlung gewählten vier Beisitzer:

Hein Hoebink, Alfons Gernholt, Reinhard Sappok und Martin Peitzmeier.

Nach dem turnusmäßigen Ausscheiden von Josef Leifert wurden Reinhard Sappok und Dieter Horsch als aktuelle Kassenprüfer neu gewählt bzw. bestätigt.

Am Schluss der Mitgliederversammlung stand die alles entscheidende Frage: Wie steht es um die Zukunft des Bürgerforums, droht gar eine Vereinsauflösung?

Nach Aussage des Vorstandsvorsitzenden stehen drei Optionen zur Debatte:

1. Fortbestand des Bürgerforums durch einen neugewählten Vorstand
2. Auflösung des Bürgerforums als Verein und Weiterarbeit in Arbeitsgruppen

3. Fusion mit anderen Vereinen (z.B. Heimatverein).

In der anschließenden, sehr lebhaften Diskussion wurden die ehrlichen Bemühungen deutlich, die traditionelle und vielfältige Arbeit des Bürgerforums über das Jahr 2025 fortzusetzen.

Die Diskussionsbeiträge bewegten sich von neuen Netzwerken/Plattformen, persönlicher Ansprache im Bekannten-und Freundeskreis, Neubürger-Aktionen, Integration neuer Themen und Inhalte (z.B. Energie) bis hin zur optimierten Öffentlichkeitsarbeit und Aufnahme „brennender Themen“ in der Wolbecker Bevölkerung.

Abschließend hielt Vorsitzender Willi Schriek fest: „Die kommenden Monate wollen wir nutzen, neue Mitglieder für einen neuen Vorstand und für eine Mitarbeit in unseren Arbeitsgruppen zu gewinnen“.

Dieter Barth

Anhang: Anwesenheitsliste